

# Gedichtesammlung

Von Kai\_Kazuha

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Stilles Ertragen</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Faszinierende Verlockung der Kälte</b> .....	4
<b>Kapitel 3: An einem sonnigen warmen Tag</b> .....	6
<b>Kapitel 4: Freiheit</b> .....	7
<b>Kapitel 5: Trostlos</b> .....	8

## Kapitel 1: Stilles Ertragen

Stilles Ertragen

Lass dein Herz raus

Zerreis es!

Damit die Schmerzen verschwinden

Du willst am liebsten nur heulen

Der Kummer ertränkt dich zu tiefst

Der Schmerz quält dich so schwer

Du wartest immer noch

an derselben Stelle

am selben Ort

Nimm dein Herz raus

Erstich es!

Damit du die Schmerzen nicht spürst

Die Nächte werden länger

Die Träume endloser

Die Einsamkeit immer größer

Du wartest immer noch

an derselben Stelle

am selben Ort

der Morgen wird wieder kommen

immer wieder

In Versuch eines Lächeln

lebst du wieder

by Kazu^~

## Kapitel 2: Faszinierende Verlockung der Kälte

Faszinierende Verlockung der Kälte

Kratze deine Seele auf

lass das blut fließen

es wird schon langsam kalt

du liebst die Kälte, die Ruhe, den Schmerz

Stich mehr hinein!

du willst mehr den Schmerz spüren

die Kälte raubt dir jede Erinnerung

das Licht wird Endlich dunkel

Endlich stört es nicht mehr

die Kälte umschmeichelt dich mehr denn je

hol alles raus bis Du nichts mehr spürst

Du nimmst kaum was wahr

Du spürst nichts mehr

Du zeigst keine emotionen mehr

dein gesicht zeigt Leere

andere stehen verwirrt da

wissen nicht wie Sie reagieren sollen

Sie Schauen Zur Seite

Sie Sind Verlegen

Schuldgefühle überhäufen sich

Ja, das ist Euer Werk!

Ist es nicht zu einer perfekten Kunst gewachsen?

## Kapitel 3: An einem sonnigen warmen Tag

An einem sonnigen warmen Tag

Ich erinnere mich noch daran  
als Du das erste Mal an mir vorbei gelaufen bist  
Wie lange das wohl her ist?  
3 Jahre?  
4 jahre?  
Oder doch länger...?

Ich sitze auf der Bank,  
die schon damals da stand,  
als Du vorbei kamst  
Du hast mich sitzen sehen,  
allerdings sprachest du mich nicht an

War es Rücksicht?

Ich habe wieder dessselbe Buch dabei,  
dass ich damals las  
Es ist schon zerblättert  
es weckt Erinnerungen an diesen sonnigen warmen Tag

Ich verbringe den ganzen Tag auf der Bank  
Du bist nicht gekommen  
Es war anscheinend nur ein Wunschdenken Dich wiederzusehen

Ich stehe auf und verlasse den Platz  
Im Laufen packe ich das Buch weg,  
dabei kamst du mir entgegen

Wir lächelten nur einander an  
und  
gingen unsere Wege

by Kazu^..~

## Kapitel 4: Freiheit

Freiheit

Lass mich frei,  
ich will in die Welt hinaus gehen  
und etwas erleben  
Klatsche in die Hände  
Spürst du den Rhythmus?

Der Sand wedelt durch die Luft  
Blütenblätter schweben durch die Luft  
Regentropfen fallen auf die Erde  
Und alles wird nass

Spüre die Leichtigkeit  
Die Regentropfen werden zu Seifenblasen  
Es fliegt alles umher  
Es ist alles kunterbunt

Ein großer Sprung  
Und ich fliege in der Luft  
Arme ausgestreckt  
Ich kann es erreichen

Ein Strahlen huscht über mein Gesicht  
Hey Leute, lasst uns Tanzen!  
Spaß kennt keine Grenzen!  
Wir sind einfach frei

## Kapitel 5: Trostlos

Trostlos

Der Weg ist verschottert  
Alles ist verstaubt  
Die Fenster sind zerbrochen  
Die Türenriemen knarschen

Der Himmel ist betrübt  
Ein altes Frack vom Flugzeug gleitet durch die Luft  
Die Wolken werden dichter  
Es fängt zu Regnen an

Zerstörte Autos stehen vereinzelt in einer Geisterstadt  
Wo sind die Wünsche und Hoffnungen?  
in der Ferne hört man nur den Uhrturm  
Die Zeit tickt bis der letzte Schlag erstrahlt

Die Vögel ziehen vorbei  
Es gibt kein Grün mehr  
die Stadt liegt im Regenschauer  
nur den Regen hört man auf den Dächer rieseln